

Stadtrundgang Europaviertel

Wir beginnen an der Metrostation Trone. Sie liegt direkt am östlichen Teil des Innenstadtrings. Wir biegen direkt in die Rue du Luxembourg, an deren Ende wir schon die Kuppel des Europäischen Parlaments sehen. Nach ein paar Schritten sind wir am **1. Place du Luxembourg** angelangt. Dieser Platz wird auf der Ostseite vom Parlament überragt, vor dem das alte Bahnhofsgebäude des Gare du Luxembourg steht. Der Bahnhof wurde unter die Erde verlegt. Ansonsten ist der Platz gesäumt von weißen alten Häusern und Straßencafés, die nicht teuer sind, aber von EU-Prominenz besucht werden. Am alten Bahnhofsgebäude gehen wir links vorbei und stehen schon mitten zwischen den **2. Parlamentsgebäuden** (siehe Bild). Durch den Tunnel gehen wir durch das Hauptgebäude hindurch zur Rue Wiertz.



Wir gehen ein Stück links herum und betreten dann den **3. Leopoldpark**, laufen links am Hauptgebäude des Parlaments vorbei. Dort steht übrigens, etwas versteckt, ein Stück Berliner Mauer. Der Parc Leopold ist ein Schmuckstück, voll von alten Miniaturschlössern und -palästen. Durch den Park schlängeln wir uns herab bis zum Place Jean Rey. Unten angekommen, stehen wir auf der verkehrsreichen Rue Belliard, die wir überqueren. Rechts sehen wir schon die klobigen Bauwerke des Justus Lipsius, des Europarates. Wir nehmen schräg links die Chaussee d'Etterbeek und folgen ihr. Sehr auffällig sind die sandsteinfarbenen Gebäude des **4. Residence Palace** auf der rechten Seite. In dem Luxusappartement-Hotel drehen in der Mittagspause im Swimmingpool EU-Politiker ihre Runden. Schräg gegenüber steht das neue Bürogebäude **5. Lex2000**. Nun sind wir an einer Unterführung angekommen. Direkt rechts hinter ihr liegt ein kleiner Park, durch den wir nach oben zum **6. Charlemagne-Gebäude** kommen. Wir treffen auf die Rue de la Loi, eine fünfspurige Einbahnstraße, gesäumt von modernen, kameraüberwachten Verwaltungsbauten. Wir gehen links herum, dem mächtigen Arc de Triomphe entgegen. Links erhebt sich das interessante **7. Berlaymont-Gebäude** (siehe Bild). Dieser berühmte geschwungene Bau wurde jahrelang von Asbest befreit und wird nun wieder von der Kommission genutzt. Interessant ist die neue Fassade, die jeden Angestellten automatisch vor direktem Sonnenlicht schützt.



Rechts gegenüber steht der **8. Justus-Lipsius-Bau** (siehe Bild) des Europarates, in dem die Kommission vorübergehend untergebracht war. Es ist ein klobiger Bau mit fünf Innenhöfen und Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach. Nun sind wir auf dem **9. Rond-Point Robert Schuman** angekommen, benannt nach dem Mann, der quasi den Grundstein für die EU gelegt hat. Wir gehen geradeaus durch den **10. Jubelpark** zum **11. Triumphbogen** (siehe Bild), der mit seiner Größe und den nicht weniger prachtvollen Nebengebäuden, in denen Museen untergebracht



sind, jeden Besucher schwer beeindruckt. Über das kostenlose Militärmuseum gelangt man auf die Arkaden des Triumphbogens! Nun gehen wir wieder zurück, bis zum Rond-Point Schuman, gehen dann aber rechts die Rue Archimede herab und kommen langsam aber sicher in ein herrliches Jugendstilviertel. Wir erreichen die schöne Platzanlage des **12. Square Ambiorix**. Wir spazieren rechtsherum, und gehen einmal um den Platz herum bis zur Avenue Palmerston, die dann rechts herabläuft, und auf den nächsten schönen Platz führt, **13. Square Marie-Louise**, in dessen Mitte sich ein großer See befindet. Wir gehen links am See vorbei, und biegen unten links in die Avenue de Livingstone, die uns wieder zur Unterführung der Rue de la Loi führt.

Nach unzähligen grandiosen Bauten aus den Jahren um 1900 sind wir wieder in den kühlen und modernen Straßen des Europaviertels angelangt. Vor der Unterführung befindet sich rechts eine Treppe, die wir zur **14. Rue de la Loi** hinaufsteigen. Nun gehen wir rechts herum, bergauf in Richtung Zentrum, und werfen unsere Blicke in die kameraüberwachten Straßenschluchten. In die dritte Straße, Rue de la Science, biegen wir links ein, damit wir den schönen **15. Square Frere Orban** mit gleichnamiger Kirche nicht verpassen. Wir gehen zweimal rechts und biegen dann wieder links auf die Rue de la Loi. Nach einigen Schritten treffen wir auf eine große Kreuzung, wieder den Innenstadtring. Wenige Schritte links herum, über die **16. Avenue des Arts**, und wir sind wieder an unserem Ausgangspunkt angelangt, der Metrostation Trone.

Meine Eindrücke und Beobachtungen: